



**Medienmitteilung vom 4. Oktober 2018**

**ZVH-Aufsichtsbeschwerde an den Zürcher Regierungsrat**

## **Schutz für die Wirtschaft „zur Höhe“ in Zollikon**

**Der Zürcher Heimatschutz ZVH ist von breiteren Kreisen aus Zollikon und anderen Gemeinden alarmiert worden, dass die bekannte Wirtschaft „zur Höhe“ abgebrochen werden soll. Da das Gebäude nicht im kommunalen Inventar der Schutzobjekte von Zollikon figuriert, gelangt der ZVH mit einer Beschwerde an den Zürcher Regierungsrat, um die Wirtschaft aufsichtsrechtlich ins Inventar aufzunehmen und damit diesen wertvollen Zeugen der Dorfgeschichte zu erhalten.**

Das Gebäude „zur Höhe“ entstand ungefähr um 1600 als Bauernhof. Es ist auf dem Zehntenplan von Zollikon von 1720 zweifelsfrei zu erkennen. Ab ungefähr 1880 wurde in der Liegenschaft eine Gastwirtschaft betrieben. Das äussere Erscheinungsbild (insbesondere die Fassaden) stammen aus dieser Zeit. Um 1930 wurde westlich ein Saalanbau erstellt. Die rustikale Innenausstattung datiert aus der Zeit um 1970 (Architekt Ulrich Heer). Die Landwirtschaft wurde 1954 aufgegeben. Ohne vertiefte Untersuchung ist schwer feststellbar, wie viel schutzwürdige Substanz im Gebäude namentlich im Innern erhalten geblieben ist. Vor allem aber gehört die Wirtschaft von ihrer Bedeutung her ins kommunale Inventar von Zollikon.

Zweck der Inventare ist es, zu verhindern, dass schutzwürdige Gebäude abgebrochen werden. Damit Inventare diesen Zweck erfüllen können, müssen dort nicht nur definitiv schutzwürdige Bauten erfasst werden, sondern auch alle potentiell schützenswerten darin aufgenommen sein. Das Haus Höhestrasse 73 weist einen hohen Eigenwert und einen beträchtlichen Situationswert aus. Zu vermeiden ist aufgrund dieser Sachlage unbedingt, dass unterschiedliche Behörden widersprechende Entscheidungen treffen und beispielsweise die Baubehörde von Zollikon einen Abbruch beschliessen könnte, bevor der Regierungsrat über eine Inventaraufnahme entschieden hat. Aus diesem Grund beantragt der ZVH beim Regierungsrat eine beschleunigte Behandlung der Aufsichtsbeschwerde. Im Weiteren ersucht der ZVH den Beizug der kantonalen Denkmalpflege.

### **Auskunft**

Alexander Proff (dipl. Architekt ETH)

Mail: [alexander.proff@bluewin.ch](mailto:alexander.proff@bluewin.ch)

Mobile: 079 376 82 97